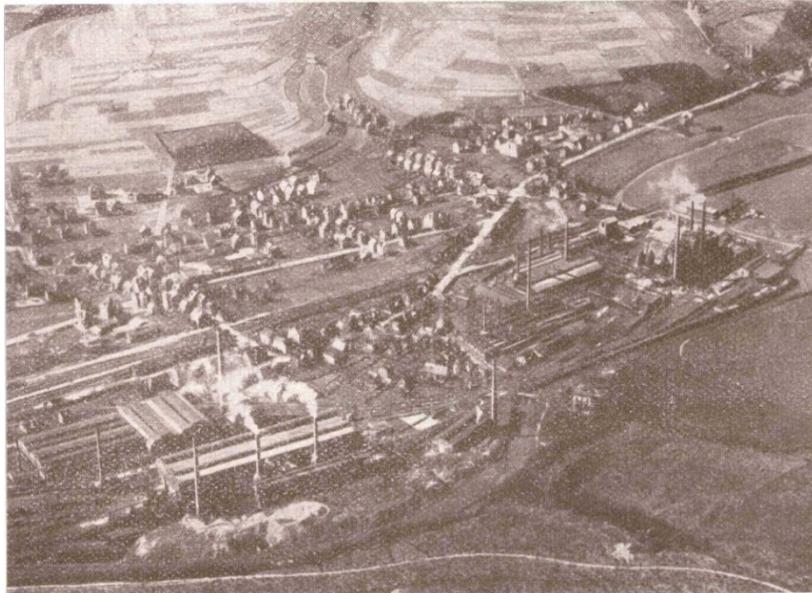


Von den Geisweider Eisenwerken bis zu den Deutschen Edelstahlwerken

Dokumentation der Entwicklung anhand von Luftaufnahmen



Luftaufnahme von 1913

Geisweider Eisenwerke Aktiengesellschaft,
Vorbesitzer J. H. Dresler senior.

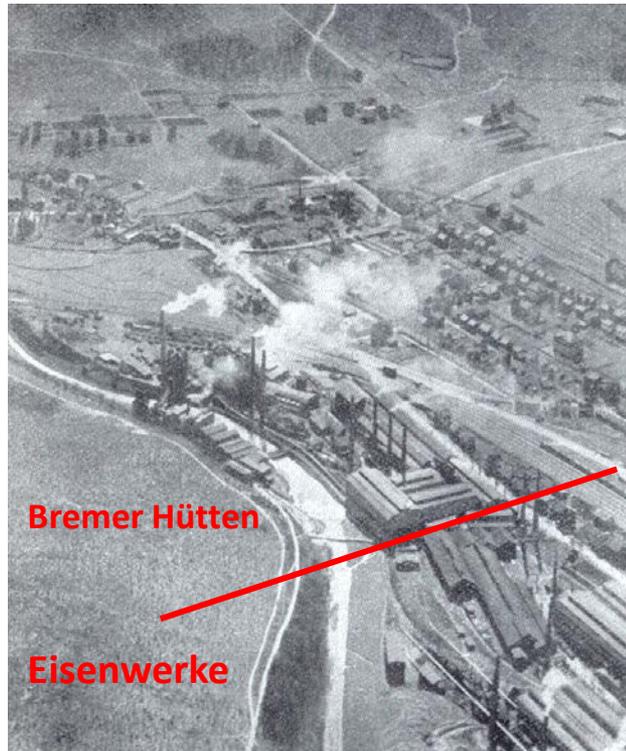
Das Werk 2007

DEUTSCHE EDELSTAHLWERKE

Providing special steel solutions



Die ersten Luftaufnahmen vom 24.4.1913 (Otto van der Hagen, Kreuztal, Aufnahmen aus einem Luftschiff)

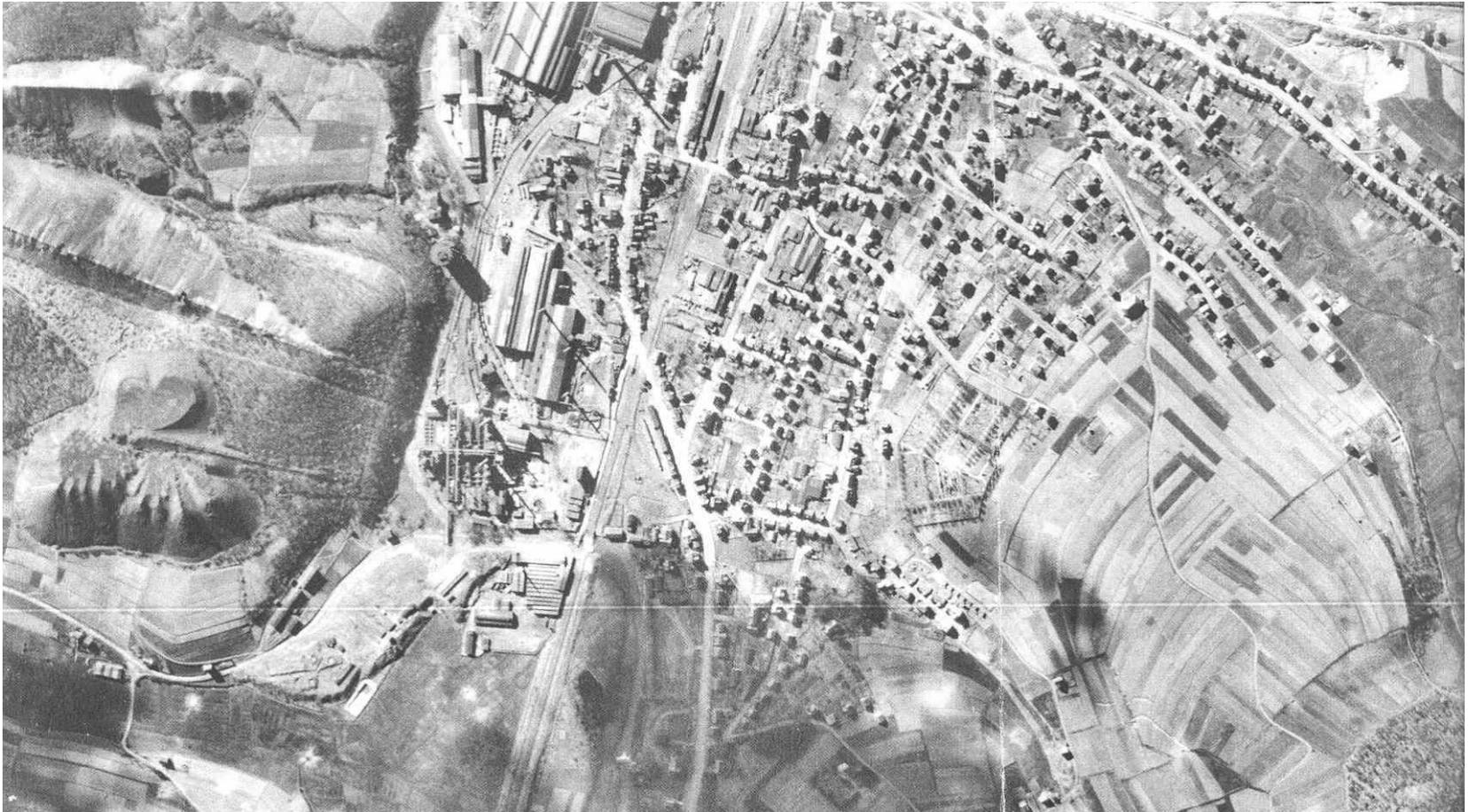


Im Süden des heutigen Werksgeländes war bis 1930 die Bremer Hütte. Im Norden, die Eisenwerke mit der alten Wohnsiedlung „Enke“. Die ersten Walzwerkshallen im mittleren Bereich (südl. der Enke) entstanden ab 1890, das SM-Stahlwerk 2 in 1906 . Nach Schließung der Bremer Hütte in 1930 , Kauf des Geländes und Ausweitung der Eisenwerke nach Süden.

GEISWEIDER EISENWERKE
AKTIENGESELLSCHAFT



Mitte der 30er – Jahre. Die Walzwerkshallen sind verlängert, die Bremer Hütte ist abgerissen. Platz für die Erweiterung nach Süden.



Ausschnitt aus Aufnahme der US-Luftwaffe nach einem Bombenangriff im März 1945

STAHLWERKE SÜDWESTFALEN AG

SÜDWESTFALEN



1952-1954: Finanziert durch Mittel aus dem Marschallplan erfolgt die Erweiterung der Hallen und Anlagen. Das Walzwerk wird nach Süden erweitert.



Ende der 50iger Jahre: Die B 54 verlief noch östlich der Bahnstrecke. Das Bild zeigt noch die Wohnbebauung entlang der Kaiserstraße und die Enke. Tafeln mit Fotos der einzelnen Wohnhäuser befinden sich in der Geisweider Heimatstube in der Sadanstraße.



Blick von Norden. Die Brücke der neuen Setzer Straße ist im Bau.



Eine besondere Aufnahme: Im Vordergrund sind noch die SAG und die Birlenbacher Hütte



1970: Auf dem Areal der unteren Kaiserstraße steht die Prüf- u. Putzlinie, heute die Blankstahlfertigung.



Bernhard Lohrum, Siegen, 2014



1973: Das E-Stahlwerk ist entstaubt, das SM-Stahlwerk ist wirtschaftlich nicht zu entstauben und soll daher in einem späteren Schritt abgelöst werden.



Ca. 1974



1976/1977: Der südliche SM - Ofen ist abgerissen. Die Baumaßnahmen für den neuen UHP -Ofen laufen.

KRUPP STAHLWERKE SÜDWESTFALEN AG



KRUPP STAHL



Ende der 70iger Jahre. Bau der Hüttental – Entlastungsstraße. Der UHP-Lichtbogenofen und die Stranggießanlage sind schon in Betrieb.

Krupp Edelstahlprofile



ThyssenKrupp





DEUTSCHE EDELSTAHLWERKE

Providing special steel solutions



2006: Das neue Versandzentrum ist in Betrieb, Die Sanierung der Hallenfronten steht noch bevor.



2007: Die Erneuerung der Hallenfronten und die Gestaltung nach dem neuen Farbkonzept schreitet voran.



Werksmittle am Tag der Kommunikation 2007

Bernhard Lohrum



Herbst 2012

Bildquelle: Funde in Akten und Archiven des Unternehmens bzw. wurden von Kollegen zur Verfügung gestellt..